

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 92 (1995)

Heft: 9

Artikel: Erziehungsgutschriften brachten erhoffte Verbesserung : Rentenstatistik 1993/94 der AHV und IV

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-838326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erziehungsgutschriften brachten erhoffte Verbesserung

Rentenstatistik 1993/94 der AHV und IV

Das Bundesamt für Sozialversicherung hat die Rentenstatistik 1993 und 1994 veröffentlicht. 1994 haben die AHV und die IV für 26,4 Milliarden Franken Renten ausbezahlt, was 12 Prozent der beitragspflichtigen Einkommen entspricht.

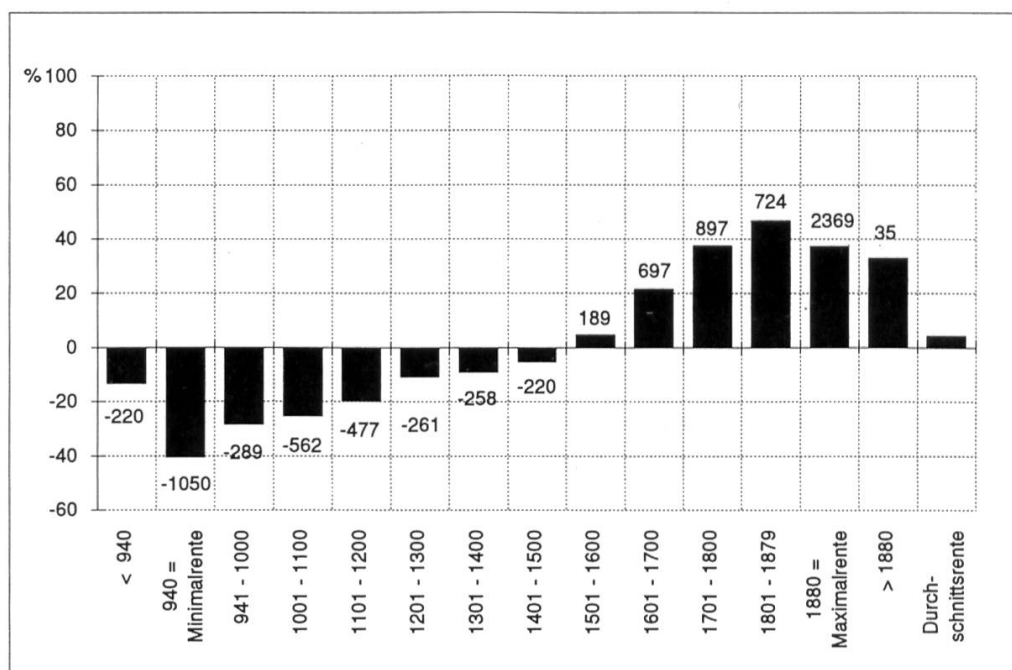
Vor zehn Jahren betrug die gesamte Rentensumme erst 15,7 Milliarden, was aber ebenfalls 12 Prozent der Einkommen entsprach. Die Anzahl Rentner ist in dieser Zeitspanne stark angestiegen: um 14% für die über 64jährigen, um

38% für die über 79jährigen und um 36% für die invaliden Personen (Bestände in der Schweiz). Dieser starke Anstieg der Rentner wurde durch einen bedeutenden Anstieg der Beitragszahler (mehr als 11%) und eine günstige wirtschaftliche Entwicklung (Realanstieg der Löhne um 10%) im gleichen Zeitraum ausgeglichen.

Die neue Statistik zeigt bereits die Daten, die in die Zeit nach Inkrafttreten der ersten Massnahmen der 10. AHV-Revision (Bundesbeschluss vom 19. Juni

Die Wirkungen der Erziehungsgutschriften

AHV: Geschiedene Frauen, Zuwachs in % (Säulen) und absolut (Ziffern), 1993–1994



Die obenstehende Grafik zeigt die Wirkung der 1994 eingeführten Erziehungsgutschriften. Auffallend ist die starke Abnahme der Frauen mit einer Minimalrente und die noch grössere Zunahme der Bezügerinnen einer Maximalrente (in absoluten Zahlen). Bei der IV wirken sich die Erziehungsgutschriften für die einzelnen Rentnerinnen eher noch positiver aus.

1992) fallen. Dabei wird sichtbar, welche Auswirkungen diese Neuerungen haben:

- Die neue Rentenformel, die besonders bei den mittleren Einkommen Verbesserungen bringt, wurde 1993 eingeführt. Etwas mehr als die Hälfte der AHV- und ungefähr drei Viertel aller IV-Rentenbezüger konnten davon profitieren.
- Seit 1993 haben auch die AHV-Bezüger Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung bei Hilflosigkeit mittleren Grades. Rund 6500 Personen beziehen diese neue Leistung.
- Die Erziehungsgutschriften für geschiedene Frauen wurden 1994 eingeführt. Erste Auswertungen zeigen, dass sich diese Massnahme als sehr wirksam erweist, erhielten doch die betroffenen Frauen im Durchschnitt eine um rund 200 Franken höhere AHV- bzw. 350 Franken höhere IV-Rente. Bei der AHV waren es 15 000 Bezügerinnen und bei der IV 5000, die davon profitierten. Bei Frauen, die aufgrund des Alters ihrer Kinder noch Anspruch auf eine Zusatzrente haben, erhöhte sich das Total der

Renten um durchschnittlich mehr als 500 Franken.

Die neue Rentenformel ist für etwa ein Viertel der Erhöhung der AHV-Ausgaben von 1992 bis 1993 verantwortlich (Gesamtzuwachs 8,8%). Die Hälfte der Erhöhung ist auf die Anpassung der Renten gemäss Mischindex zurückzuführen und der letzte Viertel vor allem auf den Anstieg der Zahl der Rentenbezüger (+ 1,6%).

Bei der IV ist der Anstieg der ausbezahlten Rentensummen zwischen 1992 und 1993 bedeutend höher (etwas mehr als 14%) als bei der AHV. Die Gründe sind z. T. dieselben wie bei der AHV: neue Rentenformel und Rentenanpassung. Zudem hat sich der Anteil der Personen, die eine Vollrente beziehen – mit Invaliditätsgrad zwischen 67 und 100% – erhöht. Die Zunahme der IV-Bezüger um 4% (und beinahe 6% zwischen 1993 und 1994) ist gemäss BSV «besorgniserregend».

Die Rentenstatistik 1993/94 kann bei der EDMZ, 3000 Bern, bestellt werden (Bestellnummer 318.123.93/94, Preis: Fr. 27.50) pd

Veranstaltungen

Seniorentheaterfestival in Baden

Vom 1. bis 3. September 1995 geht in Baden das 2. Schweizerische Seniorentheaterfestival über die Bühne. 13 Theatergruppen aus der Schweiz und ein Ensemble aus Deutschland wurden aus den zahlreichen Anmeldungen für die Teilnahme ausgewählt und werden mit Lustspielen und auch ernsteren Stücken für gute Unterhaltung und prickelnde Theateratmosphäre sorgen.

Auskunft bei: Pro Senectute Kanton Bern, Liebeggweg 7, 3006 Bern, Tel. 031/352 35 35.

Symposium für Jugendarbeit

In Solothurn wird im September das erste Symposium für Jugendarbeit in der Schweiz unter dem Titel «Auf der Strasse leben – Erlebnisraum Strasse» durchgeführt. Erstmals werden an diesem europäischen Symposium für mobile Jugendarbeit auch mobile Projekte aus Osteu-